



Tagesordnung I Punkt 19 der öffentlichen Sitzung am 20. November 2025

Antrags-Nr. 25-F-63-0046

Mobilisierung von Räumen zur kulturellen Nutzung

- Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 24.06.2025 -

Mit dem im Mai 2024 eingerichteten Portal „Räume finden für Kultur in Wiesbaden“ wurde eine Plattform geschaffen für Raumsuchende und Angebote von Räumen für kulturelle Nutzungen. Wie der Bericht des Magistrats vom 7. April 2025 aufzeigt, wurde die Plattform rege genutzt und fanden entsprechende Beratungen zur Vermittlung von Räumen durch die dafür geschaffene „Service- und Beratungsstelle“ statt. Die Wiesbadener Kulturszene ist vielfältig und lebendig und es besteht entsprechender Bedarf an geeigneten Räumen, die aber oft nicht leicht zu finden sind. Es besteht deshalb die Notwendigkeit, auch vorhandene Potenziale unter städtischen Immobilien optimal auszuschöpfen.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1) einen umfassenden Überblick über bestehende und potenzielle Räume in städtischem Eigentum (einschließlich der städtischen Gesellschaften) zu geben, die kulturell genutzt werden bzw. genutzt werden könnten.
- 2) Leerstehende oder untergenutzte Immobilien im städtischen (oder stadtnahen) Eigentum zu benennen und zu prüfen, ob und unter welchen Konditionen diese Immobilien einer kulturellen Nutzung zugeführt werden könnten. Dabei sollen die städtischen Gesellschaften wie WiBau, SEG, GWW/GWG und WVV einbezogen werden.
- 3) die vorhandenen Kenntnisse und Ergebnisse der Prüfung vorhandener Raumpotenziale jeweils aktuell an die „Service- und Beratungsstelle“ zu übermitteln, damit entsprechende Räume einer kulturellen Nutzung zugeführt werden können.

Beschluss Nr. 0373

Der Antrag wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2025

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .11.2025

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat V
Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister